

Hallen-FLOHMARKT

11.1.14 Osterfeldhalle Esslingen-Berkheim! 10-16 Uhr, Aufbau 8 Uhr
Jeweils gleich anmelden bei: **TIMKE**, Tel. 0 71 47-1 33 99 / www.timke.com

**D'r Käppeles Besa**

3. - 19. Januar 2014
geöffnet.

Di. - Sa. ab 14 Uhr
Sonn- u. Feiertag von 11-22 Uhr
Montag Ruhetag, 6. Januar geöffnet

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Schwegler
Weinbergstraße 82
WEINGUT SCHWEGLER 71384 Weinstadt (Endersbach)
Tel. 0 71 51 / 61 09 83
www.weingut-schwegler.de

Gundi's Besastüble

Schnaiter Straße 7
73773 Aichwald
Telefon (07 11) 36 33 99

Bis 12.2.2014
und vom **21.2.2014**
bis **16.3.2014**
geöffnet!

Mo. - Sa. ab 16 Uhr,
So. + Feiertag
ab 11.30 Uhr.

**Koppa-Besa**

geöffnet bis

19. Januar 2014

Täglich ab 14 Uhr,
Sonntag ab 11.30 Uhr,
kein Ruhetag!

Familie H. Mödinger,
Waldstraße 27,
71384 Weinstadt (Strümpfelbach),
Tel. 07151/61172, www.koppa-besa.de

**Sie möchten auch auf dieser Seite werben?**

Dann melden Sie sich bitte unter:

Tel. Esslingen: (0711) 75 87 00-158
Tel. Nürtingen: (07022) 9 46 41 88
Tel. Kirchheim: (07021) 97 50-532

Oder unter E-Mail:
anzeigen@ihr-wochenblatt-echo.de

Ihr Wochenblatt **Echo**

**9. 1. bis 2. 2. 2014:
Häfner's Besagärte
und Besakammer**

Hier könnt ihr den
Winter genießen!

Do.-Sa. ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag
ab 11 Uhr
www.weinguthaefner.de

Häfner's Besagärte und Besakammer
Unterer Wasen 11 · 73630 Remshalden-Geradstetten
5 Min. von der S2 Haltestelle Geradstetten
direkt an der Remstalradroute

Rentner-Börse

Wernauer Grafik-Designerin Silke Kiesgen startet Projekt gegen Altersarmut

Seit Jahren treibt Silke Kiesgen das Thema Altersarmut um. Jetzt hat die Chefin einer Werbeagentur mit Sitz in Wernau im Internet eine Job- und Informationsbörse für Rentner und Senioren eingerichtet. Dort können Unternehmen und Privatleute Jobangebote für Rentner einstellen und Ruheständler ihrerseits Jobgesuche platzieren. Der komplette Service ist für die Nutzer kostenlos.

Es waren Situationen aus dem Freundeskreis, die die studierte Grafik-Designerin für das Thema Altersarmut sensibilisierten. Eine Freundin habe ein ganzes Arbeitsleben lang gearbeitet, um jetzt 800 Euro Rente zu bekommen. „Nach Abzug der Miete bleiben ihr 400 Euro zum Leben. Sie musste als erstes ihr Auto verkaufen“, erzählt Kiesgen. Einer anderen Freundin, die früh Witwe wurde und jetzt „eine beschämend niedrige Rente“ bekomme, gehe es ähnlich. Immer wieder höre sie von Menschen, die nach einem langen Arbeitsleben von der staatlichen Rente allein nicht leben können. Viele alte Menschen trauten sich nicht, zum Sozialamt zu gehen, sagt die 56-Jährige: „Altersarmut ist immer noch ein Tabuthema.“ Die Rentner-Börse im Internet habe ein vorwiegend soziales Anliegen. Sie finanziere sich allein über Anzeigen in der Rubrik „Marktplatz“ und gesponserte Links. Sie wolle nur ihre Kosten erwirtschaften, sagt Kiesgen.

Unter www.rentner-boerse.de



Silke Kiesgen.

Foto: privat

wird aber auch den Ruheständlern, die nicht von der Altersarmut betroffen sind, die Möglichkeit geboten, ihr Fachwissen anderen zur Verfügung zu stellen. Jobangebote und -gesuche können von den Nutzern selbst und auf eigene Verantwortung eingestellt werden. Sie müssen aber von Silke Kiesgen aktiviert werden. „Ich überprüfe sie, um unseriöse Angebote auszuschließen.“ Sie macht allerdings klar: „Die Konditionen müssen die Parteien selbst aushandeln. Ich stelle nur die Plattform zur Verfügung.“ Sie betont zudem, dass es sich nicht um eine Arbeitslosen-

börse handelt. „Unternehmen sollen sich gezielt für Ruheständler entscheiden – aus einem sozialen Bewusstsein heraus, aber auch wegen deren Erfahrungen.“

Ergänzt wird das Angebot durch eine Rubrik, in der Dinge verschenkt werden können. Unter „Wissenswertes“ finden sich außerdem Links zu öffentlichen Einrichtungen und Informationsangeboten zu Rente, Hinzuverdienstgrenze, Recht, Gesundheit und Steuer. Silke Kiesgen will mit dem Angebot auch für das Thema Altersarmut sensibilisieren. „Das geht alle an, jeder kann einen Beitrag leisten, auch wenn er nur etwas zu verschen-

ken hat“, ist sie überzeugt. Unternehmen wie auch Privatpersonen könnten überlegen, ob sie die eine oder andere Tätigkeit an Ruheständler vergeben: leichte Aushilfsarbeiten, Fahrertätigkeiten, Rasenmähen, Babysitten, den Hund ausführen – vorstellbar sei vieles. Die Börse ist bundesweit angelegt, Angebote können unter anderem nach Postleitzahlen und Orten geordnet werden. Eine einfache Navigation soll die Seiten auch für ältere Menschen mit wenig Interneterfahrung gut nutzbar machen. red

Info: www.rentner-boerse.de

Meldepflichtig

Frist bei Behinderten-Ausgleichsabgabe beachten

Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind nach dem Sozialgesetzbuch IX verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Kommen diese sogenannten beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber dieser Vorgabe nicht nach, müssen sie eine Ausgleichsabgabe zahlen. Dabei gilt es, Fristen zu beachten. Darauf weist die Agentur für Arbeit in Göppingen hin, die auch für den Landkreis Esslingen zuständig ist.

Die Höhe der Ausgleichsabgabe hängt von der Beschäftigungsquote ab. Ob die Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2013 erfüllt wurde, wird durch die Agentur für Arbeit überprüft. Die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber müssen bis spätestens 31. März 2014 ihre Daten übermitteln. Diese Frist werde nicht verlängert, heißt es in einer Pressemitteilung der Agentur. Unvollständige Daten oder verspätete Übermittlung könnten mit Bußgeld geahndet werden.

Arbeitgeber, die nach Erkenntnis der Bundesagentur für Arbeit beschäftigungspflichtig sind, erhalten Anfang Januar die für die Anzeige

erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm Rehadat-Elan auf CD-ROM. Das Programm unterstützt bei der Bearbeitung der Vordrucke und ermöglicht die Abgabe in elektronischer Form. Es kann auch unter www.REHADAT-Elan.de kostenlos heruntergeladen werden. Dort finden die Arbeitgeber außerdem Informationen zur Installation und zur Anwendung.

Auch beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten, können anzeigepflichtig sein. Nämlich dann, wenn sie in diesem Jahr zum ersten Mal mehr als 20 Arbeitnehmer beschäftigen und deshalb noch nicht als anzeigepflichtig registriert sind. Die Agentur weist darauf hin, dass die Meldeunterlagen über den Bestellservice, ebenfalls unter www.REHADAT-Elan.de, anzufordern sind.

Info: Weitere Hinweise gibt es unter www.arbeitsagentur.de (Unternehmen/Rechtsgrundlagen/Schwerbehinderte). Fragen beantwortet die Agentur für Arbeit in Göppingen in der Zeit vom 13. Januar bis 30. April täglich zwischen 9.30 bis 11.30 Uhr unter ☎ 0 71 61/97 70-3 33. red

Geschenke tauschen

Esslingen. Wer mit seinen Weihnachtsgeschenken nicht zufrieden ist, der kann am Samstag, 4. Januar, von 10 bis 16.30 Uhr am Postmichelbrunnen in Esslingen die Gelegenheit einer Tauschbörse nutzen, die die Geschäfte rund um den Brunnen veranstalten. Die Tauschartikel werden in fünf Preiskategorien zwischen 5 und 100 Euro eingeordnet. Der Wert wird in Postmichelalatern ausbezahlt, die dann gegen andere Artikel einzutauschen sind. Bei der Aktion solle aber der Spaß im Vordergrund stehen, erklärt Sven Seuffert-Uzler vom Modehaus Kögel. Tauschartikel, die übrig bleiben, werden als Spende für die Benefizaktion „Fundstücke“ verwendet, bei der Frauen und Mädchen im Asylbewerberheim Rennstraße unterstützt werden. red

Notare sorgen für Kinderfreude

Esslingen. Die Notare Hubert Brüstle-Heck und Peter Wandel haben der Stadt Esslingen 5000 Euro gespendet, die für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes auf der Maille verwendet werden sollen. red



Unsere Auflagenstärke besticht!

MIT UNS ERREICHEN SIE 184.900 HAUSHALTE.
Gerne entwickeln wir mit Ihnen neue Werbeideen.

Tel. Esslingen: (0711) 7 58 70 00
Tel. Nürtingen: (07022) 9 46 41 88
Tel. Kirchheim: (07021) 9 75 05 32
anzeigen@ihr-wochenblatt-echo.de

Ihr Wochenblatt **Echo**